



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

2 Befelh vnd gewalt/ die Welt zu straffen durchs predigampt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

Auslegung des Euangelij

halten / dazu er denn den heiligen Geist verheisset.

Was ist es denn für ein Reich / vnd wie wird es regieret? Das zeigt er in den Worten / so er sagt / Der heilige Geist sol die Welt straffen. Es sol nicht ein Regiment sein / auff weltliche weise gefasset vnd geordnet / durch menschliche weisheit / krafft vñ macht / gesetz vnd ordnung / Sondern ein Regiment des heiligen Geists / oder ein geistlich Reich / in welchem Christus unsichtbar vnd nicht mit eussellicher Leiblicher gewalt regieret / Allein durchs Wort / so der heilige Geist sol predigen / vnd da durch in der Menschen hertzen wircken.

Denn der heilige Geist (spricht er) sol die Welt straffen / Das heisse nicht mit harnisch vnd woffen / vnd Weltlicher macht die Welt bezwingen / Sondern ein mündlich wort oder Predigamt für / das da heisse / Gottes wort oder des heiligen Geistes / von Christo gesand / Das sol durch die Welt gehen / vnd sie angreifen / also / das es wird vñ sol heissen / die Welt gestraffet / das ist / nicht allein etliche / ein Geschlecht / oder Land oder zwey / sondern beide Jüden vnd Heiden / Gelehrten / Weisen / Heiligen / die in irem Regiment auff schönste vnd löblichste gefasset sind.

Denn Welt heisset er nicht / den geringen gemeinen Hauffen vnd Pöbel / Sondern das der beste Kern in der Welt / vñ das allerlöblichste / vnd an eussellichem Regiment / nichts zu straffen / ist / Sonderlich die / so für allen wollen heilig sein / als die Jüden / die da Gottes Volck hießen / vnd Mose gesetz hatten / Von welchen Christus droben gesagt / das sie in vnd die seinen hassen / on vrsach / wie in irem Gesetz geschrieben stehen.

Wird gibt also Christus hiemit seinen Aposteln gewalt vnd macht / ja auch befehl vber alle Welt / das sie sol irer Predige vnterworffen sein / vnd die Apostel müssen hören / Stercket vnd tröset sie dazu / ob gleich solch jr Ampt für der Welt verachtet ist / vnd kein ansehen haben werde / weil sie schlechte ge-

meine Leute sind / ja dazu on das in der Welt gehasset / gedrückt vnd leiden müssen / wo sie mit irer Straffpredige wider die Welt lauffen / Das es dennoch sol krafft / stercke vnd nachdruck haben / das sie es werde müssen hören / vnd dazu gehen vnd stehen lassen / vnangesehen / wie sie dawider zürnet vnd strümet / mit verfolgen / verbannen vnd tödten / vnd aller macht vnd krafft / nicht allein der Welt / sondern des ganzen heiligen Reichs.

Darumb (spricht er) solt jr ja billich des nicht erschrecken noch betrübt sein / das ich Leiblich von euch gehe / Denn ich wil euch dadurch gar viel ein bessers geben / denn jr bis her / weil jr bey mir seid / gehabt / Vnd viel herrlicher grösser ding ausrichten / denn also geschehen kan.

Allich / das der heilige Geist durch euch sol ausrichten was zu meinem Reich gehöret / viel herrlicher vnd stercker / denn jr jetz gedencet / Das jr nicht wie Irund / werdet darnach dencken vnd trachten / wie jr Herrn werdet auff Erden / vnd grosse Königreich vnter euch bringet / Welches ist alles veränglich ding / daran Gotte nichts gelegen / vnd alle zeit mehr bösen Wubens weder den fromen gegeben hat / Sondern er wird euch setzen in solch Regiment / da jr vber aller Menschen gewisfen richten werdet / vnd was das höchste in der Welt ist (das ist / alle ire weisheit vnd heiligkeit) sol euch vnterworffen sein / das jr darüber das vrcil sprechet / straffet vnd verdamnet / Das niemand sol noch könne der Sünde / dem Tod vnd der Helle entlauffen / noch gen Himmel komen / wer nicht ewer wort hören / vnd dem selben gehorchen wil.

So wird er euch auch solchen trost vnd mut geben / das jr nicht werdet euch / wie jetz / erschrecken lassen / noch zu tod fürchten / für der Welt drewen / zörnen vnd coben / wider ewer Predige / Sondern getrost fort faren vnd straffen / vnangesehen / was beide Welt vnd Teufel dawider vermag vnd thue / mit verfolgen / morden / vnd der ganzen Hellen gewalt.

DAs

Alle Werk der Apostel Predigt durch Christum vnter woffen.

Gewalt den Aposteln gegeben. vber aller Menschen gewisfen.

Krafft vnd nachdruck der Apostel Predigt / wider der Welt gewalt.

Offenbarung des Euangelij vber alle Welt.

DA ist die verheissung / von dem werck / so der heilige Geist in dem Reich Christi anfahren sol / Welches ist das Lere ampt der Apostel / welches sol also gethan sein / das es die Welt straffen mus / wie es sie findet (außer Christo) niemand ausgenommen / gross / klein / geleert / weise / heilig / hohes vnd nidrige standes etc. Das heisse kurz / der Welt zorn auff sich geladen / vnd haber angefangen / darob man mus auff's maul geschlagen werden / Denn die Welt / so auff Erden das Regiment hat / wil vnd kan solchs nicht leiden / das man jr ding nicht wil lassen recht sein / Darumb mus sich darob verfolgung heben / vnd mus hie ein teil dem andern weichen / das schwachest dem sterckern.

Weil aber der Apostel Ampt nichts anders / denn ein Lere ampt sein sol / so kan es nicht mit weltlicher macht vnd gewalt faren / vnd behelt die Welt jr eusserlich Reich vnd gewalt / wider die Apostel. Aber widerumb sol auch der Apostel Straffampt wider die Welt / weil es des heiligen Geists ampt vnd werck ist / nicht gedempffet werden / sondern alles vberwinden vnd hin durch dringen / wie Christus den selben verheissen hat / Ich wil auch Mund vnd weisheit geben / dem nicht widerstehen sollen alle erwer widersacher.

War der heilige Geist hat zuuor auch die Welt gestraffet durch die Predige / von anfang der selben (wie denn Christus allzeit regieret / Vnd der selbe Christus ist gestern / heute / vnd in ewigkeit. Ebre. 13.) durch die heiligen Väter / Adam / Nohe / Abraham / Mosen / Eliam / Eliseum / Johannem den Teuffer / Vnd ist dennoch solche Straffe durch Göttliche krafft erhalten.

Aber nu sol es erst recht angehen / vnd wil Christus ein öffentlich straffen anrichten / so nicht allein im Jüdischen volck / sondern vber alle Welt / bis an den Jüngsten tag gehen sol / Vnd viel mehr krefftig sein vnd durch dringen sol / das dadurch die hertzen getroffen vnd verwundet werden / wie Act. 2. von der ersten Predigt S. Petri am Pfingsttag gesagt wird / das jnen der Apostel Predigt durch jr hertz gegangen ist / vnd also von jrer blindheit erlenchtet vnd

bekeret worden / Oder aber / wo sie solche Predigt nicht annemen wollen / sol es das wircken / das sie dadurch verdampft / sich stossen / fallen vnd stürzen in ewig verderben / Vnd also eine krafft zum Leben vnd zur seligkeit den Gleubigen / den andern aber eine Predigt vnd krafft zum Tod sein / Wie S. Paulus. 2. Corinth. 3. sagt.

Was sol denn der heilige Geist straffen / oder wo von sol er leren? Das sagt er auch deutlich mit den Worten / so er spricht.

Wenn der selbige kompt / so wird er die Welt straffen / vmb die Sünde / vnd vmb die Gerechtigkeit / vnd vmb das Gericht.

As heisse ja viel auff einen Bissen genomen / vnd genug auff sich geladen / Das die armen Bettler / die Apostel sollen also drein greiffen / in die Welt / vnd alles strefflich schelten / was sie machet vnd thut / Das sie freilich müssen einen grossen Rücken vnd starcken hinderhalt haben / Denn er zeigt hiemit / das solch straffen nicht sol ein scherz sein / noch vmb leichtfertige geringe sachen / ja auch nicht vmb die Herrschafft / Land vnd Leute / gelt vnd gut / Sondern vmb das höheft / dadurch der Welt Regiment besthet / das da heisse / der rhum der Weisheit / Gerechtigkeit / vnd jres Gerichts oder Straffe / sonderlich in den hohen sachen / so da belangen Gottes dienst / vnd was für Gott gelten sol.

Denn was des irdischen Regiments ist / vber Hans vnd Hoff / gelt vnd güter / das gehet den heiligen Geist vnd Christum nichts an / Da lesse er jre Weisheit / Rechte vnd Ordnung gehen vnd bleiben / wie sie sind / Denn da ist der Welt befolhen zu regieren / vnd vnter teilen was zu loben oder zu straffen sey / So straffet er auch nicht die Emptere vnd vnterschiedene Stende der Welt / welche Gottes Creatur vnd Ordnung sind / Sondern darumb straffet er die Welt (das ist / die Leute / so in jrem Regiment auff's löblichst regieren) das sie auch in Gottes sachen vnd Regiment mit

Was da het
se / Die welt
straffen.

Welt wird
allein dar
umb gestra
ffet / das sie
ins göttlich
Regiment
greiffet.